Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . 0,10 DM
Stellengesuche . . . 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 122 — Halver, Freitag, 29. Mai 1953 — 1953

Moskau löst Berliner Kontrollkommission auf

Semjonow sowjetischer Hochkommissar

Er soll Durchführung der Potsdamer Beschlüsse überwachen - „Pflege der gesamtdeutschen Belange" - Tschuikow kaltgestellt?

dmt. Berlin, 28. Mai

Wie der Moskauer Rundfunk am Donnerstagnachmittag bekanntgab, hat die Sowjetregierung die sowjetische Kontrollkommission in ihrer Zone aufgelöst und ein Hochkommissariat gebildet, an dessen Spitze der frühere Sowjetbotschafter in Pankow, Semjonow, tritt.

Semjonow hat Auftrag, „die Durchführung der Potsdamer Beschlüsse zu überwachen und in Fragen gesamtdeutscher Belange die Beziehungen zu den westlichen Besatzungsbehörden zu pflegen".

Der Kreml hat weiter verfügt, daß der bisherige Chef der Kontrollkommission, General Tschuikow, nur noch das Kommando der sowjetischen Streitkräfte behält, während über die weitere Verwendung des bisherigen Botschafters Judin, der Semjonow erst vor einem Monat ablöste, nichts bekannt wird.

Die sowjetische Kontrollkommission war im Herbst 1949 als Gegenzug auf die Bildung der Westalliierten Hochkommissariate in der Bundesrepublik gebildet worden. Ihr Chef war zugleich der Oberkommandierende der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland, General Tschuikow, neben dem ein Botschafter in der Sowjetzonen-Regierung als politische Spitze fungierte. Semjonow war von Oktober 1949 bis April 1952 Botschafter und damit Chef der politischen Abteilung der Kontrollkommission gewesen. Bei seiner Ersetzung durch den Botschafter Judin hatte die westliche Welt ein Rätselraten nach den Ursachen dieser Maßnahmen angestellt, die jetzt so überraschend korrigiert wurden.

Geteiltes Weltecho zur Berufung Semjonows

SPD erwartet Rückwirkungen auf SED-Regime

dmt. Bonn, 28. Mai

Die Ernennung von Botschafter Semjonow zum sowjetischen Hochkommissar in Deutschland hat in der westlichen Welt sensationelle Reaktionen hervorgerufen. Präsident Eisenhower erklärte, er könne nichts Näheres zu diesem Schritt sagen, doch zeige der Kreml damit an, welche Bedeutung er der politischen Entwicklung in Deutschland im Moment beimesse. Amerikanische Kreise in Bonn sind gegenwärtig dabei, die Hintergründe eingehend zu prüfen.

In London neigt man zu der Ansicht, daß die Ernennung Semjonows keine tiefgreifenden politischen Folgen habe, sondern nur Ausdruck der Absicht der Sowjets sei, die äußeren Verhältnisse in ihrer Zone denen der Bundesrepublik anzupassen. Auch in Paris zögert man noch, die Berliner Umbesetzung als ein Zeichen des guten Willens Moskaus anzuerkennen. In Berlin selbst glaubt man, daß Semjonow berufen sei, die sowjetische Kontrolle in der Sowjetzone zu verstärken. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Lemmer erklärte, die Gewaltenteilung zwischen Semjonow und Tschuikow sei kaum von Bedeutung angesichts der unveränderten Beherrschung der Sowjetzone durch die Sowjets. Der SPD-Vorstand erwartet, daß mit der Ernennung Semjonows erhebliche Rückwirkungen auf das SED-Regime und die Stellung Ulbrichts und Grotewohls verbunden sind. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Schäfer erklärte, er erwarte keine Besserung der Lebensbedingungen der Deutschen in der Sowjetzone. Andere Abgeordnete der Regierungskoalition in Bonn betonen, der Wechsel in Berlin sei schon seit längerer Zeit erwartet worden. Bundesminister Kaiser, der die Berufung Semjonows in Berlin erfuhr, interpretierte sie als ein weiteres Zeichen der umwälzenden Bewegungen in der Weltpolitik, soweit sie mit dem Deutschlandproblem zu tun hat.

Britische Mount-Everest-Expedition gescheitert

dpa. Neu Delhi, 28. Mai

Der Mount Everest, der höchste Gipfel der Welt, ist unbezwungen geblieben. Schlechtes Wetter vereitelte der britischen Expedition unter Leitung von John Hunt, den 8840 Meter hohen Gipfel zu erklimmen. In einer Höhe von rund 8390 Metern mußten die Bergsteiger umkehren.

Nach am Donnerstag aus Namche Bazar am Fuße des Himalaya in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu eingetroffenen, bisher noch unbestätigten Nachrichten wird die Expedition möglicherweise einen zweiten Anstieg versuchen, bevor der gefürchtete Monsun, der jetzt Ceylon erreicht hat, am Himalaya eintrifft. Die Wetterbedingungen sollen für die nächsten Tage günstig sein. Andere Berichte sprechen davon, daß die Expedition erst im Herbst dieses Jahres erneut versuchen will, den Mount Everest zu bezwingen.

DP geht in den Wahlkampf

wl. Bonn, 28. Mai

Als letzte der drei Bonner Koalitionsparteien wird die Deutsche Partei (DP) am Wochenende in Hamburg ihr Parteiprogramm für den bevorstehenden Wahlkampf verkünden. An dem Hamburger Parteitag, auf dem der Parteivorsitzende, Bundesminister Hellwege, den Rechenschaftsbericht vorlegen wird, werden 295 Delegierte aus allen Bundesländern sowie aus Westberlin teilnehmen. Der Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Dr. von Merkatz, wird über die außenpolitische Lage, Bundesverkehrsminister Seebohm über die Wirtschaftspolitik der Partei referieren. Für Samstagabend ist eine Großkundgebung „mit anschließendem Zapfenstreich" geplant.

In letzter Minute

Die neue dänische Verfassung ist am Donnerstag in einer Volksabstimmung angenommen worden. 46% aller wahlberechtigten Dänen stimmten für die Verfassung, welche die weibliche Thronfolge in Dänemark ermöglicht. Die 12 Jahre alte Prinzessin Margarethe wird Thronfolgerin. Andere wichtige Aenderungen sind die Einführung des Einkammer-Systems und die Eingliederung Grönlands, das bisher als Kolonie galt. Das Wahlalter wird von 25 auf 23 Jahre herabgesetzt. Die Wahlbeteiligung war sehr gering.

Außenminister Dulles schloß am Donnerstag seine Rundreise durch die Staaten des Nahen und Mittleren Ostens ab und flog am Abend von Tripolis (Libyen) nach den USA zurück. Unmittelbar nach seiner Rückkehr in die USA berichtete er Präsident Eisenhower über seine Reise.

Königin Elisabeth II. unterzeichnete am Donnerstag fünf Proklamationen über ihre verschiedenen Titel. Die Entwürfe wurden ihr von dem Geheimen Kronrat und von den Ministerpräsidenten Kanadas, Australiens, Neuseelands und Ceylons vorgelegt.

Vom 1. Juli an sollen in der Sowjetzone an einen großen Teil derjenigen, denen im April die Lebensmittelkarten entzogen wurden, wieder Lebensmittelkarten ausgegeben werden. In dem amtlichen Kommuniqué des Ministerrates stehen jedoch keine näheren Angaben darüber, wer wieder Lebensmittelkarten erhalten wird.

Naumann-Affäre vor dem FDP-Vorstand

dmt. Bonn, 28. Mai

Der FDP-Vorstand befaßte sich am Donnerstag erneut mit dem Fall Naumann und den angeblichen Zusammenhängen mit dem Landesverband Nordrhein-Westfalen. Dabei wurden auch die Verhandlungen besprochen, die der aus den Bundesministern Dr. Dehler und Neumayer sowie den Bundestagsabgeordneten Onnen gebildete Dreier-Ausschuß mit dem Landesvorstand der FDP von Nordrhein-Westfalen über die Personalverhältnisse im Landesverband geführt hat. Auch über den Antrag des Landesverbandes Berlin wurde beraten, der den Parteitag der FDP ersucht, dem Landesvorsitzenden von Nordrhein-Westfalen, Middelhauve, das Mißtrauen auszusprechen.

Waffenwerkstätten in München ausgehoben

Keitel-Neffe und früherer Messerschmitt-Direktor verhaftet

dmt. München, 28. Mai

In München wurden zwei kleine Metallfirmen und ein größerer Betrieb ausgehoben, die illegal Waffen herstellten. Die Firmen, deren Inhaber festgenommen wurden, sollen im Auftrag der mittelamerikanischen Dominikanischen Republik Teile eines bei der deutschen Wehrmacht benutzten Karabiners, Schlösser und Kammern hergestellt haben. Drei Lastwagen voll mit Waffenteilen wurden beschlagnahmt. Bereits vor Wochen soll unter falscher Deklaration eine Sendung abgegangen sein, die jedoch aufgefangen wurde.

Als Auftraggeber ermittelt fungierte eine im Fürstentum Liechtenstein ansässige Handelsgesellschaft. Haussuchungen bei Leitern dieser Gesellschaft brachten Originalaufträge an die Münchener Firmen zutage. Alle Zeichnungen und Pläne über die Waffeneinzelteile konnten sichergestellt werden. Ein „Minister für Waffenangelegenheiten" der Dominikanischen Republik erklärte, er habe lediglich den Auftrag gegeben, eine ausländische Firma mit der Anfertigung von Waffenteilen zu betrauen. Daß Deutschland die Waffenteile herstellt, habe er nicht gewußt. Dieser angebliche Minister, der sich bisher in einem Münchener Hotel aufhielt, ist seit Donnerstag mit unbekanntem Ziel abgereist. Unter den Verhafteten befindet sich ein Neffe des früheren deutschen Generalfeldmarschalls Keitel und der frühere Direktor der Messerschmitt-Flugzeugwerke.



Atomkanone abgefeuert

Zum ersten Mal wurde auf dem Versuchsgelände im Wüstengebiet von Nevada ein Atomgeschoß aus dem für diesen Zweck konstruierten Spezialgeschütz der US-Streitkräfte abgefeuert. Der Schuß wurde elektrisch von einem 16 Kilometer vom Geschütz entfernten Kontrollstand ausgelöst. Das Geschoß, das etwa 12 Kilometer weit flog, detonierte 150 Meter über dem Erdboden.
Unser Bild zeigt im Vordergrund die Atomkanone, dahinter den gewaltigen Rauchpilz der ersten Atomgranaten-Detonation. Rechts die Mannschaften, die das Geschütz luden. (Bild: dpa)

Eisenhower wünscht Konferenz ohne Tagesordnung

Er kommt nicht nach den Bermudas ohne neue französische Regierung

dmt. Washington, 28. Mai

Der amerikanische Präsident Eisenhower erklärte am Donnerstag auf einer Pressekonferenz, daß er nicht zur Dreierkonferenz auf den Bermuda-Inseln gehen wolle, wenn keine neue französische Regierung im Amte sei. Eisenhower wünscht, daß die Konferenz ohne Tagesordnung zusammentritt und daß der Teilnehmerkreis möglichst klein ist.

Eisenhower sagte weiterhin, die Dreierkonferenz könne zu einer Besprechung der vier Mächte führen, wenn die Entwicklung diese rechtfertige. Er habe ursprünglich vorgeschlagen, daß die Westmächte-Konferenz in einem nordöstlichen Staat der USA stattfinden solle, habe dann aber dem Churchill-Vorschlag, die Bermuda-Inseln zum Gesprächsort zu wählen, gern zugestimmt. Er hoffe, daß die französischen Politiker schnell zu einer Regierungsbildung kommen, damit die Konferenz auch stattfinden könne.

Mendes-France soll Kabinett bilden

Wie inzwischen aus Paris verlautet, hat Staatspräsident Auriol den Radikalsozialisten Mendes-France mit der Kabinettsbildung beauftragt, nachdem der unabhängige Abgeordnete Reynaud am Donnerstagvormittag über das Scheitern seiner Bemühungen um eine Regierungsneubildung berichtet hatte.

Mendes-France erklärte, er werde sich nach Prüfung der ihm überreichten Dokumente zur Innen- und Außenpolitik am Freitagmorgen entscheiden, ob er den Antrag annehmen werde oder nicht.

Holland wählte sozialistisch

dmt. Amsterdam 28. Mai

Die holländischen Gemeindewahlen sahen in fast allen großen Orten die Sozialisten in Front. Nach dem Ergebnis von 786 Gemeinden über 20 000 Einwohner gewann die sozialistische Partei 202 Sitze. Die katholische Volkspartei verlor 22 und die Kommunisten insgesamt 38 Sitze. Dennoch blieb die KP in Amsterdam die zweitstärkste Partei. Der Stimmzahl nach stehen die Sozialisten mit 1,04 Millionen vor den Katholiken mit 0,74 Millionen und den Liberalen mit 0,3 Millionen. Die Liberalen gewannen 41 Sitze. Die Kommunisten haben nach den bis Donnerstagnachmittag vorliegenden Ergebnissen 58 Sitze und die katholische Volkspartei 31 Sitze verloren.

Wenig fair

Der Mensch kann Pech haben. Es kann ihm Unrecht geschehen und er muß dann warten, mitunter Jahr für Jahr, ehe seine Sache den ganzen Instanzenweg durchläuft und ihm wieder Recht wird. Er kann aber auch doppeltes Pech haben, wenn sich die höchste Instanz, anstatt Recht walten zu lassen und zu sprechen, hinter Paragraphen oder dergleichen verschanzt.

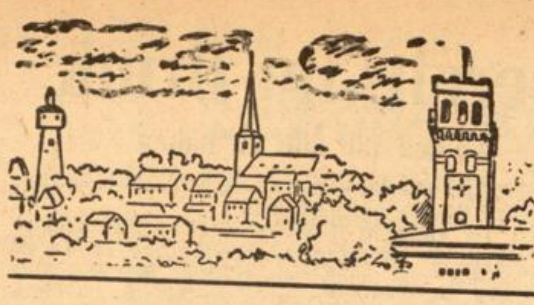
Ein klassisches Beispiel dafür bietet der Fall Klose, der Fall jenes Mannes, der das Unglück hatte, im Jahre 1945 infolge einer Namensverwechslung von den Engländern ergriffen und den Sowjets ausgeliefert zu werden. Daß die Russen auch mit völlig Unschuldigen nicht human umzugehen pflegen, sollte sich eigentlich bis London herumgesprochen haben. Hans Klose hat es jedenfalls am eigenen Leibe zu spüren bekommen, denn als er aus dem russischen KZ, in das er mit englischer Hilfe gekommen war, nach Jahren furchtbarer Qual wieder entlassen wurde, war seine Gesundheit völlig ruiniert. Diese wird ihm niemand wieder zurückgeben können, worauf er aber glaubte einen Anspruch zu haben, ist eine geldliche Entschädigung dafür, daß er nunmehr voll arbeitsunfähig ist.

Daß ihn die Sowjets nicht entschädigen würden, dürfte klar sein. Was lag also näher, als daß er sich an jene Macht wandte, die ihn an die Sowjets ausgeliefert hat. Das englische Entschädigungsgericht in Herford jedoch hat jetzt als höchste Instanz die Hände der Besatzungsmacht, für die es Recht zu sprechen hat, in Unschuld gewaschen. Wir finden das, auf gut englisch gesagt, wenig fair. Es sei nicht seine Sache, so stellt das Gericht fest, über Ansprüche gegen die Sowjets zu entscheiden.

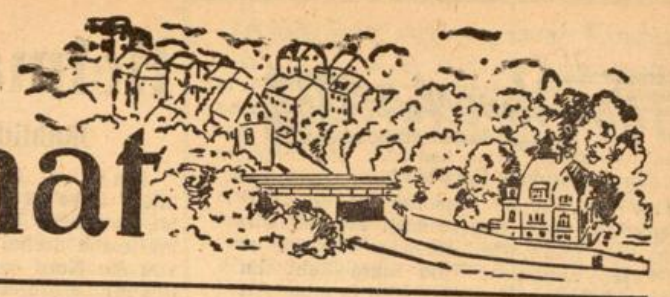
Das klingt zwar plausibel, wird der Sache aber nicht gerecht. Denn wenn die Engländer darüber zu entscheiden hatten, wer an die Sowjets ausgeliefert wurde und wer nicht, dann, so sollte man meinen, müssen sie jetzt auch dafür geradestehen. Die Engländer aber berufen sich darauf, daß der Irrtum sich ja bei einem Gerichtsverfahren in der Sowjetunion schnell habe aufklären müssen. Wenn ein solcher Prozeß überhaupt nicht stattgefunden habe, so sei das eben Sache der Sowjets.

Hier liegt offenbar der Angelpunkt der ganzen Angelegenheit. Entweder glauben die Engländer an das Rechtsbewußtsein der Sowjets, dann sollten sie die Entschädigung, die sie einem von ihnen grundlos Verhafteten schulden, ihrerseits wieder in Moskau einklagen. Oder sie glauben nicht an das Rechtsbewußtsein der Russen, dann war es von vornherein von ihnen verfehlt, Deutsche an die Sowjets überhaupt auszuliefern. Wenn sie dann gar noch, anstatt selbst entsprechende Nachforschungen anzustellen, einen völlig Unschuldigen dem bolschewistischen Terror ausgeliefert haben, sollten sie wenigstens jetzt so viel Fairness aufbringen, wie man ihrer Tradition nach ihnen zuzubilligen bisher gewohnt war.

S. T.



Seite der Heimat



Halver, 29. Mai 1953

Maienlied

Und Blumen sind uns aufgeblüht
an sonnenwarmen Wanderwegen.
Der Buchenwald steht überglüht
vom jungen Grün. Geschäftig regen
die Vögel sich im Maien.

Und in den Gärten allzumal
beginnt ein Keimen und ein Sprießen.
Vom hohen Berg, durchs bunte Tal
die blanken Bäche fröhlich fließen
allüberall im Maien.

Und du und ich wir wandern heut
den Berg hinauf, zum Fluß hinunter.
Vom Wildkirschbaum am Wege streut
der Wind den Blütenschnee herunter,
grad in den hellen Maien.

Und steht ein Wirtshaus uns am Weg,
recht unterm Lindendach verborgen,
da kehr'n wir ein. Den Ranzen leg'
nur auf die Bank, auch deine Sorgen.
Durchs Fenster lacht der Maien.

Und kommt der Abend übers Land,
sehn wir die Sonne ferne sinken.
Dann halte ich wohl deine Hand
— bald wird sie mir zum Abschied winken —
im Mai, im schönen Maien.

Richard Althaus

Halver

Wanderpreis endgültig vergeben

Beim Wanderpreisschießen des Schießklubs Halver konnte der Schütze Rudi Hörchner durch seine im Monat Mai erzielte Ringzahl von 944 Ringen zum dritten Mal den Wanderpreis erringen, der nunmehr in seinen Besitz übergeht. Aber auch verschiedene andere Schützen konnten wiederum gute Ergebnisse erzielen. So lag Erich Huppert mit 941 Ringen nur 3 Ringe hinter dem Monatsbesten vor Rudi Funke mit 935 Ringen, Herbert Tollnick mit 926, Ernst Pulvermacher mit 924, Karl Aug. Weiland mit 922 und Herta Gontermann mit 920 Ringen.

Weiterhin zinsverbilligte Reparatur-Darlehen

Die Aktion des Landes Nordrhein-Westfalen zur Hergabe eines zinsverbilligten Reparatur-Darlehns ist schon seit geraumer Zeit angelaufen, ohne daß von dieser Möglichkeit in dem erwarteten Umfange Gebrauch gemacht wurde. Da aber diese Mittel noch im Jahre 1953 verwendet werden müssen, ist es ratsam, daß Interessenten sich möglichst umgehend bei der Amts-Sparkasse Halver und bei deren Zweigstelle in Schalksmühle bezw. bei der Spar- und Darlehnskasse Halver melden.

Der 12jährige Günther Haas wieder beim Halverschen Moto-Cross-Rennen

Bekanntlich steigt am kommenden Sonntag auf der Karlshöhe das diesjährige Moto-Cross-Rennen. Die Zahl der Teilnehmer ist wieder sehr groß, so daß mit einem interessanten Rennen gerechnet werden muß. Auch in diesem Jahre hat der bekannte 12jährige Motorrad-Artist Günther Haas seine Teilnahme zugesagt. Er wird in einer Sondervorführung sicherlich wieder viele Halveraner begeistern.

Preisflug ab Neustadt

Am vergangenen Sonntag starteten wieder Tauben im Preisflug ab Neustadt a. d. Haardt (ca 280 km Luftlinie). Sie flogen im Verbande der Sauerländischen Reisevereinigung. Vom Reisetaubensport-Verein „Heimkehr" Halver waren 85 Tauben gesetzt. Errungen wurden 29 Preise. Sie verteilen sich auf die Züchter: Fritz Mesenhöller, Ernst Mesenhöller, Hermann Scharwächter, Rudi Reitz, Wilhelm Fernholz, W. Hageböck, Fr. Sure, Ernst Pulvermacher und O. Bingel.

Am Sonntag, dem 31. Mai, geht der Preisflug ab Fürth in Bayern.

Fahrrad gestohlen — Täter gefaßt

Vor der Wirtschaft „Krause Buche" wurde abends ein Fahrrad gestohlen. Die polizeilichen Ermittlungen hatten sehr schnell Erfolg, denn das Fahrrad konnte sichergestellt und der Täter — ein auswärtiger Mann — ermittelt werden.

Leichter Verkehrsunfall mit Sachschaden

An der Karlshöhe gab es einen leichten Verkehrsunfall, indem ein Lkw und ein Kradfahrer zusammenstießen. Es ging glücklicherweise noch glimpflich ab, denn es gab nur leichten Sachschaden.

Ehre dem Alter

Sein 72. Lebensjahr kann am morgigen Samstag, August Bittner, Auf dem Dorfe, vollenden. Die Heimatzeitung gratuliert.

Bestandene Prüfung

Vor der zuständigen Prüfungskommission der Handwerkskammer in Arnsberg bestand Erwin Keßler, Halver, Mühlengrund seine Meisterprüfung als Werkzeugmacher. Wir gratulieren.

Schwenke

Die Heimatzeitung gratuliert

Am Samstag, dem 30. Mai, vollendet August Borkshoff, in der Bever, sein 81. Lebensjahr. Wir entbieten unsere besten Wünsche.

Kierspe

Schöne Erfolge

Unter den Preisträgern im Preisflug ab Neustadt waren auch die Taubenzüchter W. Turk und Wülfrath mit 7 Preisen. Vom Verein „Heimkehr" Kierspe waren insgesamt 34 Tauben gesetzt.

Ein entscheidender Tag für Halver und Kierspe

Die Richtkrone grüßte an der Jubachsperre

Der Bau der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage mit Pumpwerk wurde gestern gerichtet - Ende August Inbetriebnahme

Für die Aemter Halver und Kierspe war der gestrige Tag von entscheidender Bedeutung. Unter Beisein von den zuständigen Bauhandwerkern, den Vertretern der Behörden, des Wasserwirtschaftsverbandes und des Volmetalsperrenverbandes konnte die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage mit Pumpwerk an der Jubachtalsperre gerichtet werden.

Nicht weit von der Volmestraße, der Bundesstraße 54, in der Nähe der Ortschaft Volme am Fuße der Sperrmauer der Jubachtalsperre waren verschiedene Baufirmen seit einigen Wochen eifrig an der Arbeit, um für die Wasserversorgung der Aemter Halver und Kierspe das erforderliche Pumpwerk zu errichten. Die Arbeiten sind infolge der trockenen Witterung dieses Frühjahrs sehr schnell vorangegangen, so daß bereits am gestrigen Donnerstag der Rohbau fertiggestellt und das Richtfest in feierlicher Form vollzogen werden konnte. Eine schlichte Birke mit bunten Bändern zierte den Bau, als Karl Schaffland, Halver als Vertreter der Bauhandwerker den Richtspruch hielt. Der Richtfeier wohnten u. a. bei: die Amts- und Gemeindebürgermeister der Gemeinden Halver und Kierspe, Bürgermeister Carl Turck jr., Bürgermeister Adolf Turck sowie Amts- und Gemeindebürgermeister Ruhe, Kierspe, ferner die Amtsdirektoren Lohoff und Barthold, Vertreter der Gemeinde Schalksmühle, die Amtsbaumeister Loewen und Posselt, Amtsoberinspektor Filling, außerdem Vertreter des Kreises, des Wasserwirtschaftsamtes, des Volmetalsperrenverbandes, die Mitglieder der Wasserkommissionen der Gemeinden Halver und Kierspe, sowie die Baufirmen Bauwens, Niederseßmar und Brückmann, Halver und die zuständigen Sachbearbeiter und Ingenieure mit sämtlichen Bauhandwerkern, die an dem Bau tätig waren.

Nach dem offiziellen Richtspruch folgte ein Rundgang durch das neue Gebäude mit den notwendigen Erklärungen der leitenden Ingenieure. Das Wasser wird etwa 6 Meter über dem Erdboden der Jubachsperre entnommen und durch eine besondere Anlage der Aufbereitungsanlage zugeführt. Hier nimmt es erst einmal den Weg durch zwei große Filterbecken, wird mit den notwendigen Reinigungs-Chemikalien versehen und dann dem Reinwasserbehälter zugeführt, der etwa 100 cbm Inhalt hat. Nachdem dem Wasser die aggressive Kohlensäure entnommen wurde, d. h. es für die Rohre unschädlich gemacht ist, wird es durch das Pumpwerk in die Rohre gedrückt und nimmt seinen Weg nach Halver oder Kierspe.

Die Rohrleitung nach Halver ist bekanntlich inzwischen fertiggestellt, so daß nach Fertigstellung des Pumpwerkes und der Aufbereitungsanlage, etwa im Monat August dieses Jahres, das Wasser nach Halver zur Karlshöhe kommen wird. Die Rohrleitung nach Kierspe wird auch recht bald in Angriff genommen werden, damit auch dort vielleicht in Jahresfrist mit dem zusätzlichen Jubachwasser gerechnet werden kann.

Der Bau selbst umfaßt neben den schon erwähnten Filterbecken und dem Reinwasserbehälter selbstverständlich auch das Pumpwerk, vorerst werden zwei Pumpen aufgestellt, und die erforderlichen Nebenräume, wie Rohrkeller, Chemikalienlager, Trafustation, Meisterraum usw.

Nach der offiziellen Richtfeier am Bau selbst fanden sich die anwesenden Personen in Volme im Gasthaus Krüsken zu einer schlichten Richtfeier zusammen. Amtsdirektor Lohoff begrüßte hier die erschienenen Bauhandwerker sowie die Gäste und dankte allen, die an dem Zustandekommen dieser für die Gemeinden Halver und Kierspe so lebenswichtigen Anlage beteiligt waren. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß dies begonnene Werk sich segensreich für die beiden beteiligten Gemeinden auswirken werde und in Zukunft jede Wasserknappheit ausgeschlossen sei. Nach weiteren Reden der zuständigen Herren fand ein schlichter Imbiß mit nachfolgendem Umtrunk statt.

Immer wieder wurde von berufener Seite der Wunsch und die Hoffnung laut, daß durch dieses großzügige Werk die Wasserfrage für Halver und Kierspe endgültig geklärt sei, und daß das Werk allen Erwartungen entspricht, die man in dasselbe gesetzt hat.

Kreis Altena-Lüdenscheid hat die wenigsten Arbeitslosen

Die Wirtschaftslage im Reg.-Bez. Arnsberg im Mai

Kein einheitliches Gesamtbild - Rückläufige Tendenz in der eisenschaffenden Industrie
Nur geringfügige Besserung auf dem Arbeitsmarkt

Wie allmonatlich, so gibt auch diesmal die Pressestelle der Regierung in Arnsberg einen ausführlichen Bericht über die Wirtschaftslage innerhalb des Regierungsbezirks für den Monat Mai. Ohne auf Einzelheiten eingehen zu wollen, geben wir nachstehend einen kurzen Ueberblick über die derzeitige Lage.

Gesamtlage

Nach den allgemein beobachtenden Belebungstendenzen des Vormonats hat sich die Gesamtwirtschaftslage nicht in jenem Umfange verbessert, wie man es den Anläufen nach vermutet hatte. Zwar hat man die übliche Frühjahrsbelebung in Rechnung gestellt, daneben aber einen allgemeinen, konjunkturell bedingten Aufschwung erwartet. Im Augenblick ist es wieder einmal kennzeichnend, daß sich die vorliegenden Berichte nicht auf einen Nenner bringen lassen. Die Darstellungen der Auftragslage auf dem In- und Auslandsmarkt weichen erheblich voneinander ab. Auch hinsichtlich der Bewegung der Beschäftigungsverhältnisse liegen räumlich sehr unterschiedliche Feststellungen vor. Die ermittelte Divergenz wird dadurch erklärlich, daß im vergangenen Berichtsmonat die Auftriebstendenzen des Frühjahrs abschwächten oder sogar entfielen. Das Gesamtbild der wirtschaftlichen Entwicklung ist durch diese Ausgliederung frühjahrsbedingter Impulse aus den konjunkturellen Tendenzen gekennzeichnet. Isoliert bietet der Monat April somit nur in geringem Umfange eine Möglichkeit zu einer Marktanalyse im Sinne einer echten Konjunkturforschung. Die Weiterentwicklung wird erst rückwirkend eine Beurteilung zulassen.

Nach dem schwunghaften und steilen Anlaufen der Bautätigkeit im Vormonat konnte in der Folge mit einer weiteren Belebung des Baumarktes schwerlich gerechnet werden. Es überrascht keineswegs, daß stellenweise ein Rückgang der Baukonjunktur eingetreten ist. Im Raum des oberen Sauerlandes, der klimatisch den westlichen Kreisen des Bezirkes um Wochen nachsteht, trat die frühjahrsbedingte Bautätigkeit allerdings erst im Monat April auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig in Erscheinung. Im übrigen wird beklagt, daß durch Finanzierungsschwierigkeiten das Bauvolumen gedrosselt worden ist. Vielfach wird erklärt, daß der bestehende Mangel an Baufacharbeitern einer Ausdehnung der Baukapazität im Wege stehe. Mit dem Potential an Baufacharbeitern wird der Umfang der Vermittlung von Bauhilfsarbeitern bestimmt und begrenzt.

Als konjunkturell kennzeichnend wird einheitlich die rückläufige Entwicklung der Auftragsverhältnisse in der eisenschaffenden Industrie erneut dargestellt. Annullierungen und Sistierungen in erheblichem Umfange, vornehmlich bei Blechen, Schmiedestücken und Drahterzeugnissen, haben die Beschäftigungslage weiterhin verschlechtert. Lieferfristen sind nur noch bei einigen Erzeugnissen, wie Grob- und Mittelblechen, üblich.

Durchweg ungünstig lauten ebenfalls Berichte aus dem Sektor der Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie. In der für den Bezirk typischen Nagel-, Ketten- und Schraubenindustrie besteht ein echter Auftragsmangel.

Allgemein wird weiterhin eine Verschlechterung der Zahlungsweise festgestellt.

Export

Eine wesentliche Aenderung gegenüber dem Vormonat ist nicht beobachtet worden. Einzelnen Meldungen über verbesserte Exporterfolge stehen Klagen über weiterhin erschwerte Exportmöglichkeiten gegenüber.

Arbeitsmarktlage

Die Zahl der Arbeitslosen nahm bei den Männer von 22 114 auf 21 099, d. h. um 4,6 Prozent ab, bei den Frauen von 13 846 auf 15 228, d. h. um 10 Prozent zu. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen hat somit geringfügig um 367, d. h. um 1,0 Prozent, zugenommen; sie beträgt am 30. 4. 1953 36 327.

Das Verhältnis der Arbeitslosenzahl zur Zahl der Beschäftigten blieb im Bezirksdurchschnitt mit 3,1 Prozent unverändert. Ungünstigster Wert im Bereich Arnsberg mit 4,9 Prozent, günstigster im Bereich Lüdenscheid mit 2,4 Prozent.

Konkurse und Vergleichsverfahren

Hinsichtlich der Konkurse und Vergleichsverfahren in Industrie,. Handwerk, Großhandel und Einzelhandel ließen sich folgende Zahlen ermitteln: Die Gesamtzahl der Insolvenzen hat sich gegenüber dem Vormonat (39) auf 29 verringert, die sich wie folgt aufgliedert: Anträge auf Eröffnung des Vergleichs 13, Vergleichsverfahren 7, Anschlußkonkurse 4 und Konkurse 5.

Neue Vorschriften für Geschenksendungen in die Ostzone

Das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen gibt bekannt, daß Geschenksendungen über 500 Gramm (Briefe, Päckchen und Pakete) nach der sowjetischen Besatzungszone künftig in der Aufschrift den Vermerk „Geschenksendung, keine Handelsware" tragen und ein Inhaltsverzeichnis enthalten müssen. Das Inhaltsverzeichnis ist in die Sendungen einzulegen. Es muß folgende Angaben enthalten: Genaue Empfängeradresse mit Wohnung, genaue Absenderangabe (mit Wohnung), genaue Inhaltsangabe und die vom Absender unterschriebene Versicherung, daß die Angaben der Wahrheit entsprechen, und daß die Sendung keine Handelsware enthält. Bei der Inhaltsangabe dürfen keine Sammelbegriffe verwendet werden, also nicht Lebensmittel, sondern Butter, Fleisch, Wurst, Zucker usw. **dpa.**

Das Programm der Schalksmühler Sängertage

Der MGV „Liederkranz" Bischofsheim wird das Fest verschönen helfen

Die 70-Jahr-Feier des Männergesangvereins Schalksmühle, die am 18. und 19. Juli stattfinden soll, wirft allmählich ihre Schatten voraus. Bekanntlich kommt der mit dem Schalksmühler MGV befreundete Männergesangverein „Liederkranz" Bischofsheim bei Mainz als Gast zu dieser Feier. Zweimal bereits und zwar 1925 und 1950 durften die Schalksmühler Sänger in Bischofsheim die dortige Gastfreundschaft genießen. Schalksmühle will sich nun ausgiebig revanchieren. Letzthin waren die beiden Vorsitzenden hier, um die Veranstaltung durchzuberaten.

Die Bischofsheimer treffen um etwa 17 Uhr am Sonnabend, dem 18 Juli, in Schalksmühle per Eisenbahn ein und rücken alsdann in die von den Schalksmühler Sängern zur Verfügung gestellten Quartiere. Um 20 Uhr findet in der Turnhalle die offizielle 70-Jahr-Feier des Schalksmühler MGV statt, wobei der MGV Liederkranz Bischofsheim mitwirken wird. Die weitere rein musikalische Ausgestaltung der Jubelfeier steht noch aus. Anschließend findet ein Sängerball statt. Am Sonntag folgt ein gemeinsamer Ausflug zur Glörtalsperre. Nachmittags ist ein Platzsingen im Dorfzentrum vorgesehen und abends wiederum eine gemeinsame Feier im Vereinslokal oder in der Turnhalle. Am Montag ist für die Gäste eine Omnibusfahrt über Meinerzhagen zur Attahöhle in Attendorn und weiter durchs Sauerland zur Sorpetalsperre geplant. Am Abend findet im Vereinslokal Hotel zur Post die Abschiedsfeier statt, denn Dienstagsmittags fahren die Bischofsheimer wieder ihrer Heimat zu. Das ist in ganz kurzen Zügen das Jubelprogramm des Männergesangvereins Schalksmühle am 18. und 19. Juli 1953. Es sollen für Schalksmühle und alle Teilnehmer ausgesprochene heimatliche Sängertage werden.

Schalksmühler Frauen wollen auf Fahrt

Bereits heute beratschlagen die Mitglieder der Schalksmühler Frauenhilfe darüber, daß sie am 8. Juli eine große Fahrt ins benachbarte Ruhrgebiet machen wollen. Es ist jetzt folgende Route festgelegt worden: Schalksmühle, Witten, Castrop zum Schiffshebewerk Henrichenburg. Nach einem kurzen Aufenthalt und Besichtigung der technischen Einrichtungen des Werks geht die Fahrt weiter zur Gruga und zum Baldeney-See. Die Rückfahrt ist über Werden und Wuppertal geplant. Die Bezirksfrauen nehmen schon jetzt Anmeldungen entgegen.

Ein bunter Abend der Ostvertriebenen

Im Lokal Husser veranstalten am morgigen Samstag die Ostvertriebenen einen bunten Abend, der in der Hauptsache von der Jugendgruppe der Schalksmühler Vereinigung ausgestaltet wird.

Die Heimatzeitung gratuliert

Frau Marie Vedder in der Asenbach wird heute 72 Jahre und Frau Hedwig Dahlhaus, Stephansohl, vollendet ihr 70. Lebensjahr.

43 Tauben gesetzt — 10 Preise

Beim Preisflug ab Neustadt an der Haardt konnte der Züchter Theo Enneper mit einer seiner siegreichen Tauben den 1. Preis erzielen. Außerdem gehörten zu den Preisträgern die Züchter Althoff, Kraus und Kleinschmidt-Walch. Die Genannten sind Mitglieder des Vereins „Heimatliebe", Schalksmühle.

Oberbrügge/Ehringhausen

Jubilar der Arbeit

Auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Firma August Grote, Ehringhausen kann am heutigen Freitag der Gabelschmied Hermann Krugmann zurückblicken. Der Jubilar wurde von der Betriebsleitung und der Gefolgschaft für seine Treue entsprechend geehrt. Auch wir gratulieren herzlich.

Der Verein „Brieftaube" Oberbrügge

hatte zum Preisflug ab Neustadt 7 Tauben gesetzt. Davon erzielte eine Taube des Züchters Untermann einen Preis.

eine und ent- er

MÄHLUNG GEBEN BEKANNT:

Karl August Schulz

Lore Schulz

GEB. MAHNKE

SCHALKSMÜHLE VERDEN/ALLER

30. MAI 1953

Hans Erich Panne

Ilse Panne

geb. Lumberg

VERMÄHLTE

Ober-Carthausen
Post Carthausen i. W.

Oeckinghausen
Post Carthausen i. W.

30. Mai 1953

Für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Wünsche und Aufmerksamkeiten danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Ewald Hermann Kranefeld und Frau
Henni geb. Müller

Halver-Kirchberg, im Mai 1953



„Nach jeder Rasur
verwende ich **Klosterfrau Aktiv-Puder.** Dadurch bleibt die Haut sammetweich, das Spannungsgefühl verschwindet, das Sprödewerden der Gesichtshaut hört auf, etwaige kleine Verletzungen heilen schnell — aber auch Pickel und Ekzeme verlieren sich. **Klosterfrau Aktiv-Puder** ist ergiebig und billig!" So schreibt Herr Rektor i. R. Soremba, Greven, Rob.-Koch-Str. 12. **Unzählige, die Aktiv-Puder nach der Rasur versuchten, loben ihn begeistert!**

Aktiv-Puder, Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an **Klosterfrau Melissengeist** bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven!

Achtung!

Aus unserer langjährigen Zucht empfehlen wir leistungsfähige und gesunde Tiere

weiße Leghorn Italiener (schwerster Schlag)

Eintagsküken u. Junghennen im Alter von 8–10 und 3 Wochen.

Statten Sie uns einen unverbindlichen Besuch ab.

Anerkannte Brüterei mit eigenem Tierbestand.

Geflügelhof Keßler
Halver i. W. Dicksiepen.

Aerztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 31. Mai 1953, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
Halver:
Dr. Eversmann, Telefon 102
Schalksmühle:
Dr. Halverscheid
Ruf 527, Privat 400
Kierspe-Rönsahl:
Dr. Rentrop, Kierspe
Tel. Meinerzhagen 333

Bauknecht-Kühlschränke

Eski 50 Ltr. . . . **DM 445.–**
oder Anzahlung DM 21.21
u. 23 Raten à DM 21.21

Kristall 80 Ltr. **DM 625.–**
oder Anzahlung DM 29.80
u. 23 Raten à DM 29.80

Elektro-Haus
Gebr. Turck

Beachten Sie bitte unseren Ausstellungsraum Schützenstraße – Ecke Frankfurter Straße

---



MEHR Lebensfreude

durch mehr Behagen! Mehr Behagen durch gepflegte Wäsche! Die zarte Kinderwäsche wird durch Dr. Thompson's Schwan-Pulver weich, mollig und schwanweiß, ohne grauen oder gelblichen Schimmer, „Wäsche ohne Schleier". Das preiswerte Schwan-Pulver im roten Paket, reinigt alles, macht Buntwäsche farbfrisch und Berufswäsche rein und klar.



IMMER EIN GEWINN!
Bequemes Schreiben!



LEITZ



Schnelles Rechnen!
Aufführliche Druckschriften!

WILH. BELL JR.,
Bürobedarf
Halver i. Westf.

Kukident



reinigt künstliche Gebisse ohne Bürste und ohne Mühe vollkommen selbsttätig hygienisch einwandfrei und macht sie gleichzeitig keimfrei. – Millionenfach bewährt!

Zum Festhalten des Gebisses
benutzen Hunderttausende die Kukident-Haft-Creme mit bestem Erfolg. – Jede rührige Apotheke, Drogerie und Parfümerie kann die Kukident-Präparate vorrätig halten oder schnell besorgen. Sollten Sie das echte Kukident in Ihrem Fachgeschäft nicht erhalten, so schreiben Sie uns bitte, damit wir Ihnen eine Bezugsquelle nachweisen können.
Kukirol-Fabrik, (17a) Weinheim.

In Halver bestimmt erhältlich: Halversche Medizinal-Drogerie C. MENKE, HALVER, Frankfurter Straße 16b

---

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Nur Freitag (heute) 20 Uhr
und Sonntag 14.30 Uhr
(Kinder DM 0.50)
Walt Disney's neuestes Farbfilm-Wunder

Alice im Wunderland

Im Beiprogramm: Der einzigartige Natur-Farbfilm von Walt Disney

ERDE, die große Unbekannte

Samstag/Sonntag 20 Uhr
Hansi Knotek · Wolf Albach-Retty · Ursula Herking · Bruni Löbel in:

Heimatland

nach der berühmten Schwarzwald-Operette «MONIKA« von Nico Dostal

Samstag 22.15 Uhr
SPÄTVORSTELLUNG
Sonntag 16.45 und Montag 20 Uhr
Bob Hope · Virginia Mayo
in dem humorsprühenden Farb-Abenteuer

Das Korsarenschiff

Volksfest in Brügge

vom 30. Mai bis 1. Juni 1953

aus Anlaß der **75-jährigen Jubelfeier** des Brügger **Männergesangvereins „Philomele"** und des **70-jährigen Bestehens** des **Turn- und Rasensportvereins e. V.**

Sonnabend, den 30. 5. 1953
20 Uhr Festkommers im Festzelt, Großer Zapfenstreich

Sonntag, den 31. 5. 1953
10.30 Uhr Frühkonzert im Festzelt 14.30 Uhr Historischer Festzug
16.30 Uhr Konzert, anschließend Tanz

Montag, den 1. 6. 1953
10.30 Uhr Frühschoppenkonzert, ab 18 Uhr Tanz

an allen Tagen ab 14 Uhr große Volksbelustigung

Lichtspiele „Unter den Linden"

zeigt von Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Gefährliche Leidenschaft

mit **Peggy Cummins** und **John Dall**

Ein ungewöhnl. dramatisches Filmwerk, sensationell und mitreißend.

Samstag 22.15 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr

Cowboy-Gangster

Amerikas Farmer halten den Atem an:
Cowboy-Gangster am Werk.

Vom 30. 5. bis 20. 6.
verreist.

Dr. Kauert



Peligom *klebt alles*

Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft

Sehr gut erhaltener
Tiefbauherd
80 x 110 cm billig abzugeben.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung in Schalksmühle, Ruf 428.

Nebenverdienst
bis Exist., Kaffee usw., an Priv. Aust. Anf.: Erdmann & Co., Bremen, Postf. 92

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

FREIWILD

Silvana Mangano
Amedeo Nazzari
Umberto Spadaro
Ignazzio Balsamo

Liebe und Leidenschaft vereint mit Intrigen und Verrat

Freitag und Samstag 22.15 Uhr SPÄTVORSTLLG.
Sonntag auch 14.30 Uhr

Der große Abenteuerfilm aus der Urwaldhölle Brasiliens

KAUTSCHUK

Abenteuer im Urwald, Kampf mit den entfesselten Elementen, Todesgefahr und Todesmut in mitreißender Bildfolge.

Einladung

Wenn Sie sich rechtzeitig billiges Baugeld sichern wollen, dann besuchen Sie unsere **Eigenheim - Schau**

in Halver

im Gasthof zur Post (Funke) am Sonntag, den 31. Mai 1953, von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Wir finanzieren Ihr Bauvorhaben! Sie finden auch Rat, Auskunft und reiches Anschauungsmaterial.

Deutschlands größte Bausparkasse
GdF Wüstenrot
Ludwigsburg/Württ.

Klein-Pianos, Liliput-Flügel
und gebrauchte Instrumente
Roth & Junius, Hagen
Piano- und Flügel-Fabrik
Man wende sich stets **direkt** an uns

Sommersprossen
verschwinden in kurzer Zeit durch
Fruchts **Schwanenweiss**
Millionenfach bewährt auch in den hartnäckigsten Fällen. Verstärkt DM 2.95, extrastark DM 3.80
Erhältlich in den bekannten Fachgeschäften

Breckerfeld: Drog. Winsteı
Halver: Drog. Menke
Drog. Craemer jr.
Schalksmühle: Drog. Cordt
Parf. Schaffland

NICHTRAUCHER in 2 Tagen. Vollkur DM 4.50
Radikale Dauerwirkung möglich. Blutreinigung. Kein Gurgelwasser. Broedling, (13b) Ziemolshausen Schwk.



hohes Lebensalter

frei von Kreislaufstörungen, Arterienverkalkung und hohem Blutdruck, jung und gesund durch die allicinverstärkten, deshalb vollwirksamen

„Immerjünger"
Knoblauch-Beeren
geruch- u. geschmackfrei
Nur in der grünen Packung – DM 1.–

DEKA *bietet an:*

Reyon Da.-Strümpfe engl., Standard	**-.88**	**Grobtüll** 200 cm, reine Baumwolle	**2.75**
Perlon-Strümpfe modefarben, II. Wahl	**2.95**	**Dekorationsstoff** 120 cm, Bw., bunt gemust	**2.60**
Nylon-Strümpfe 30 den. I. Wahl	**2.95**	**Wachstuch** 100 cm, gemustert	**3.95**
Da.-Söckchen polofarben, Elastrand	**1.25**	**Stragula-Teppiche** 200x250 cm m. kl. F.	**9.95**
Ki.-Söckchen Bw., weiß Gr. 3	**-.95**	**Nicky-Halter** eloxiert	**-.50**
Ki.-Knieströmpfe Bw., geringelt Gr. 1	**1.15**	**Da.-Perlchoker** einreihig	**1.-**
Da.-Garnituren K's., gestrickt, farbig Gr. 42-46	**1.98**	**Wecker** mit Leuchtziffern	**4.95**
Da.-Achselhemden Bw., weiß u. farbig Gr. 48-52	**2.25**	**Handtaschen** Boxln, weißgefüttert	**4.25**
Büstenhalter Triumph, gute Paßform	**2.95**	**Stadttaschen** Boxln, gefüttert	**6.95**
Ki.-Schlüpfer Bw., farbig	**-.48**	**Handtaschen** Boxln, grau m. Überschl.	**10.95**
Mädchen-Achselhemden Bw., weiß Gr. 30	**-.95**	**Schultertaschen** Leder, gef. m. Vort. ab	**14.95**
Strampelanzüge Bw., farbig	**1.68**	**Collegmappen** Leder, gef., Reißverschl.-Vortasche	**14.95**
Mullwindeln 80x80, Bw, weiß	**-.98**	**Sonnenbrillen** in versch. Ausführungen ab	**1.35**
Da.-Trägerschürzen Kretonne, farb. gemust. ab	**2.45**	**Nußoel** für Sport und Sonne	**-.50**
Ki.-Poloblusen geringelt Gr. 2/0-2	**1.95**	**Kulturtaschen** Igelit gr. Ausw. i. Must. u. Farb. ab	**2.25**
Kna.-Sporthemden Zephir, kariert Gr. 50	**4.65**	**Wasserbälle** m. Blase Plastik, ∅ 25 cm, bunt	**2.50**
Arbeitsanzüge Köper, derbe Qualität Gr. 44-54	**14.95**	**Schwimmtiere** Plastik, farbig ab	**1.75**
Da.-Blusen Everglaze mit kurzem Arm	**5.95**	**Fahrradwimpel** mehrfarbig mit LüdenscheiderStadtwappen	**-.75**
Mädchen-Pullis in vielen Farben Gr. 40	**1.98**	**Fahrtenmesser** Solinger Klinge ab	**2.95**
Kammgarn-Wolle modische Farben . . 100 g	**1.65**	**Spirituskocher** für den Sommerausflug	**1.35**
Nessel 80 cm breit	**-.98**	**Touristenbestecke** 3tlg., Messer rostfrei	**1.75**
Hemdentuch 80 cm kräftige Qualität	**-.98**	**Fliegenglocken** ∅ 27 cm, verzinnt, lackiert	**1.25**
Linon 140 cm strapazierfähige Qualität	**2.75**	**Likörschalen** geschliffen, Kelchform	**1.10**
Geschirrtücher 50 x 50 cm, rot kariert	**-.48**	**Weingläser** geschliffen, gefällige Form	**1.15**
Plastikdecken 110 x 140 cm, gemustert	**1.98**	**Ki.-Bindeschuhe** Rindbox, rotfbg., Gr. 23-26	**6.95**

Konfitüren

Heidesand Sonderangebot 100 g	**-.25**	**Dän. Steppen-Käse** 30% 100 g	**-.27**
Kokosflocken weiß-rosa 100 g	**-.22**	**Mayonnaise** bekannte Qualität 100 g	**-.32**
Gelee-Früchte Himbeeren, Zitronen, Apfelsinen 100 g	**-.26**	**Fleischsalat** 100 g	**-.30**
Kakao stark entölt 125 g	**-.45**	**Del.-Gurken** süß-sauer Stück	**-.20**
Rotwein-Bohnen mit Zuckerkruste 100 g	**-.48**	**Hawai-Ananas** 1 kg Dose	**2.48**
Vollmilch-Schokol. Sonderangebot 100 g Tafel	**-.48**	**Reiner Weinbrand** 38% 1/1 Fl. o. Gl.	**7.25**

Lebensmittel

Wer sparsam ist, kauft gern im

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHEID-OBERSTADT